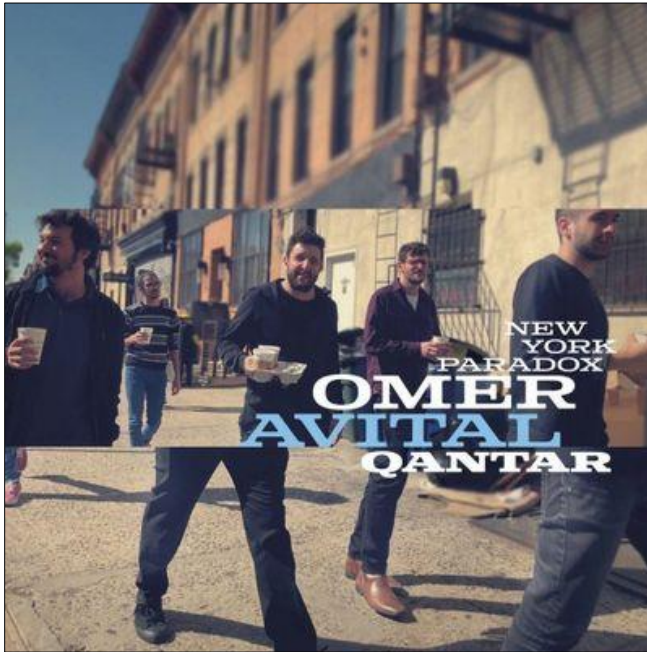


## Omer Avital



4 / 2020

Omer Avital - Qantar

«New York Paradox»

Omer Avital (b), Eden Ladin (p, keys),  
Ofri Nehemya (dr), Alexander Levin (ts),  
Asaf Yuria (ss, ts)

(CD, LP / Zamzama Records /  
Jazz&People)

4 stars

Bassist Omer Avital ist der «Israeli Mingus» des 21. Jahrhunderts. Sein Spiel und seine Bühnenpräsenz besitzen dieselbe urchige Energie, und wie Mingus hat Avital eine besondere Affinität zum Blues. Ferner gehen in Avitals Bands Freundschaft und Arbeit Hand in Hand, und er pflegt den Workshop Charakter insofern, dass die Songs ohne Noten gemeinsam erarbeitet werden. Er schert sich wenig um Standard Besetzungen und spielt gerne mit jüngeren Kollegen, die von seiner Erfahrung profitieren. «New York Paradox» ist die zweite CD seiner Band Qantar, welche aus New York basierten Israeli Expats besteht. Nach über 25 Jahren in New York hat Avital 2018 einen eigenen Club/Tonstudio eröffnet, «Wilson Live» in Bushwick, Brooklyn, sozusagen die Heimat der Band, und der Entstehungsort der vorliegenden Aufnahme. Die Band spielt Power Jazz wie aus einem Guss: Die zwei Saxophonisten steuern feurige Soli bei, während die Rhythmusgruppe in bester Art Blakey-Manier groovt. Das Repertoire ist sehr traditionell und besteht aus simplen, aber effektiven Songs mit singbaren Melodien. Die Aufnahme endet mit dem souligen «Bushwick After Dark», einem Mollblues, der zum Theme Song der Jam Sessions in Avitals Club geworden ist. Hoch leben die Sechziger Jahre!